

und die Hunger litten, hungert nicht mehr.  
Die Unfruchtbare hat sieben geboren,  
und die viele Kinder hatte, welkt dahin.  
Der HErr tötet und macht lebendig.  
Er führt hinab zu den Toten und wieder herauf.  
Der HErr macht arm und macht reich; er erniedrigt und erhöht.  
Er hebt auf den Dürftigen aus dem Staub  
und erhöht den Armen aus der Asche,  
dass er ihn setze unter die Fürsten  
und den Thron der Ehre erben lasse.  
Denn der Welt Grundfesten sind des HErrn,  
und er hat die Erde darauf gesetzt. Amen.

---

**Auf, auf, mein Herz, mit Freuden** / nimm wahr, was heut geschicht; / wie kommt nach großem Leiden / nun ein so großes Licht! / Mein Heiland war gelegt / da, wo man uns hinträgt, / wenn von uns unser Geist / gen Himmel ist gereist.

Er war ins Grab gesenket, / der Feind trieb groß Geschrei; / eh er's vermeint und denket, / ist Christus wieder frei / und ruft Viktoria, / schwingt fröhlich hier und da / sein Fähnlein als ein Held, / der Feld und Mut behält.

Das ist mir anzuschauen / ein rechtes Freudenspiel; / nun soll mir nicht mehr grauen / vor allem, was mir will / entnehmen meinen Mut / zusamt dem edlen Gut, / so mir durch Jesus Christ / aus Lieb erworben ist.

*1647 Paul Gerhardt, BG 317, 1-3; Mel. 232; EG 112*

---

**Abkündigungen, Gebet mit Vaterunser, Schlussspruch:** Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

*Offenbarung 1,18*

---

**Preis dem Herrn! Wir werden leben.** / Weil du auferstanden bist, / muss das Grab uns wiedergeben. / Preis und Dank dir, Jesu Christ! / Du bist's Haupt, wir sind die Glieder; / und wie du, so leben wir. / Alle ziehst du nach zu dir, / großer Erstling deiner Brüder. / Preis und Dank! Wir leben hier, / leben ewig dort mit dir!

*1823 Karl Bernhard Garve,  
BG 315; Mel. 352; Mel. EG 325*

---

**Segen** / G: In Jesu Namen. Amen.

---

**Nachspiel**

---

## **Ostergottesdienst, 31. März 2024, 10 Uhr Kurhaus Bad Boll**

L: **Der Herr ist auferstanden!** G: Er ist wahrhaftig auferstanden!

---

**Christ ist erstanden** / von der Marter alle; / des solln wir alle froh sein, / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, / so wär die Welt vergangen; / seit dass er erstanden ist, / so lobn wir den Vater Jesu Christ'. / Kyrieleis.

Halleluja, / Halleluja, / Halleluja! / Des solln wir alle froh sein, / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis. *15. Jh., Österreich; BG 307; Mel. 45; EG 99*

### **Begrüßung**

#### **Osterliturgie**

*Ausschuss für liturgische Fragen, 1996*

---

L: Ich preise dich, Herr, denn du hast mich aus der Tiefe gezogen, du hast mich von den Toten heraufgeholt, du hast mich am Leben erhalten. Lobsinget dem Herrn, ihr seine Heiligen, und preiset seinen heiligen Namen.

*aus Psalm 30*

G: Wir danken dir, Herr Jesu Christ, / dass du vom Tod erstanden bist / und hast dem Tod zerstört sein Macht / und uns zum Leben wiederbracht. Halleluja.

*Mel. 114; EG 107*

L: Stricke des Todes hatten mich umfassen, des Totenreiches Schrecken hatten mich getroffen; ich kam in Jammer und Not. Aber ich rief an den Namen des Herrn: Ach, Herr, errette mich!

*aus Psalm 116,3f*

G: Nun bitten wir dich, Jesu Christ, / weil du vom Tod erstanden bist, / verleihe, was uns selig ist. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Damit von Sünden wir befreit / dem Namen dein gebenedeit / frei mögen singen allezeit. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

*Mel. 113; EG 103*

---

L: Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus. Er hat dem Tode die Macht genommen und unvergängliches Leben ans Licht gebracht.

*1. Korinther 15,57, 2. Timotheus 1, 10b*

G: Singt Lob und Dank mit freiem Klang / unserm Herrn zu allen Zeiten / und tut sein Ehr je mehr und mehr / mit Wort und Tat weit ausbreiten: / So wird er uns aus Lieb und Gunst / nach unserm Tod, frei aller Not / zur ewigen Freud geleiten.

*Mel. 284; EG 108*

---

### **Chor**

---

**Schriftlesung aus Markus 16, 1-8** - Jesu Auferstehung: Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des

---

Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich. Amen.

---

**Halleluja! Jesus lebt!** / Tod und Teufel ist bezwungen. / Gruft und Kluft und Erde bebte, / Christus ist hindurchgedrungen. / Geht nicht mehr nach Golgatha: / Jesus lebt, Halleluja!

Halleluja! Suchet nicht / den Lebend'gen bei den Toten, / glaubet aber dem Bericht / der verkärten Osterboten; / diese wissen, was geschah: / Jesus lebt, Halleluja!

Halleluja! Dieses Wort / soll mich wiederum beleben. / Kann ich gleich nicht an den Ort / seines Grabes mich begeben, / g'nug, dass es mein Glaube sah: / Jesus lebt, Halleluja!

Halleluja! Er wird mir / Leben in dem Tode geben; / also sterb ich freudig hier, / Christi Tod ist nun mein Leben. / Nur getrost, ich glaube ja: / Jesus lebt, Halleluja! *1731 Benjamin Schmolck, BG 323, 1-4; Mel. 183.3; Mel. EG 115 II*

---

**Schriftlesung aus 1. Korinther 15,1-10** - Das Zeugnis von der Auferstehung Christi: Der Apostel Paulus schreibt: Ich erinnere euch aber, liebe Brüder, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht, durch das ihr auch selig werdet, wenn ihr's festhaltet in der Gestalt, in der ich es euch verkündigt habe; es sei denn, dass ihr umsonst gläubig geworden wärt. Denn als erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift; und dass er gesehen worden ist von Kephas, danach von den Zwölfen. Danach ist er gesehen worden von mehr als fünfhundert Brüdern

---

auf einmal, von denen die meisten noch heute leben, einige aber sind entschlafen. Danach ist er gesehen worden von Jakobus, danach von allen Aposteln. Zuletzt von allen ist er auch von mir als einer unzeitigen Geburt gesehen worden. Denn ich bin der geringste unter den Aposteln, der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe. Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist. Amen.

---

**Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin,** / die Sonn ist aufgegangen. / Ermuntre deinen Geist und Sinn, / den Heiland zu umfassen, / der heute durch des Todes Tür / gebrochen aus dem Grab herfür / der ganzen Welt zur Wonne.

Steh aus dem Grab der Sünden auf / und such ein neues Leben, / vollführe deinen Glaubenslauf / und lass dein Herz sich heben / gen Himmel, da dein Jesus ist, / und such, was droben, als ein Christ, / der geistlich auferstanden.

Quält dich ein schwerer Sorgenstein, / dein Jesus wird ihn heben; / es kann ein Christ bei Kreuzespein / in Freud und Wonne leben. / Wirf dein Anliegen auf den Herrn / und Sorge nicht, er ist nicht fern, / weil er ist auferstanden. *1700 Lorenz Lorenzen, BG 314, 1-3; Mel. 267.3; EG 114*

---

**Predigt 1. Samuel 2,1-8** – der Lobgesang der Hanna:

Und Hanna betete und sprach:

Mein Herz ist fröhlich in dem HErrn,  
mein Haupt ist erhöht in dem Herrn.

Mein Mund hat sich weit aufgetan wider meine Feinde,  
denn ich freue mich deines Heils.

Es ist niemand heilig wie der HErr,  
außer dir ist keiner, und ist kein Fels, wie unser Gott ist.

Lasst euer großes Rühmen und Trotzen,  
freches Reden gehe nicht aus eurem Munde;  
denn der HErr ist ein Gott, der es merkt,  
und von ihm werden Taten gewogen.

Der Bogen der Starken ist zerbrochen,  
und die Schwachen sind umgürtet mit Stärke.

Die da satt waren, müssen um Brot dienen,

---

**Ostergottesdienst, 31. März 2024, 10 Uhr Kurhaus Bad Boll**

**BG 307** Christ ist erstanden

**Osterliturgie**

**BG 323, 1-4** Halleluja! Jesus lebt!

**BG 314, 1-3** Wach auf, mein Herz

**BG 317, 1-3** Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

**BG 315** Preis dem Herrn!